

Halle und Umgebung.

Halle a. S., 8. Januar.

Preussischer Beamtenverein (Dr. B. V.).

In dieser Winteraison fand am 6. d. Mts. der 8. Unterhaltungsabend statt und wie wir hören, folgten noch weitere mindestens 6 Abende, für die eine Reihe hervorragender Kräfte zur Mitwirkung bereits gewonnen sind.

Besonders angenehm wird es von den Mitgliedern empfunden, dass dem Vorstande bekannt, dass er für die jetzigen Veranstaltungen nur sozialer Einnahmen ausgiebt, als die gemieteten Festlokale bequem aufnehmen können, dass er ferner das vorherige Belegen von Plätzen nicht mehr erlaubt und demzufolge, den Gardebewegungen allmählich zurückzuführen.

Als nächste (neunte) Veranstaltung findet am 19. Januar d. J. in dem großen Italiensaal eine Vorlesung des Gelehrten und Schriftstellers Herrn Dr. K. H. Müller über die Geschichte der französischen Literatur statt.

Der Verein für Neuere Philologie zu Halle a. S.

hatte vor Weihnachten drei Sitzungen. Im November hielt Herr Professor Dr. K. H. Müller in französischer Sprache einen Vortrag über „La littérature épistolaire en France au XIXe siècle“.

Der Vortragende wies zunächst auf die Bedeutung des Briefes in der französischen Literatur hin, der in seiner Eigenart sich besonders dem französischen Naturalismus anpasst, und berührte die Frage, ob überhaupt von einem Briefstil in der Literatur gesprochen werden könne. Einen solchen gibt es schon deshalb nicht, weil der Brief als solcher — der nicht dem Dichter allein angehört, sondern ebenso jedem anderen Künstler, aber auch dem Gelehrten, dem Diplomaten, dem Kaufmann, fast jedermann, denn jeder schreibt Briefe — eine literarische Gattung überhaupt nicht darstellt.

Herr Universitätsprofessor Dr. Förster sprach im Dezember über die sozialpolitischen Anschauungen von T. Austin und W. Morris. In seinem umfassenden Vortrage führte er folgendes aus:

Die klassische Nationalökonomie (Adam Smith) hatte den Grundgedanken aufgestellt, dass sich die wirtschaftlichen Verhältnisse wie die Naturgesetze von selbst regeln. Dagegen wenden sich Austin und sein Schüler Morris. Sie verlangen das Eingreifen des Staates, der darauf zu sorgen habe, dass die gesamte Bevölkerung in glücklichen Verhältnissen lebe, nicht nur die Produzenten. Beide Männer sind in glänzenden Familienverhältnissen aufgewachsen und wurden durch Kunststudien zur Beschäftigung mit sozialen Problemen geführt.

angesehen. Durch Austin und Morris ist das logische Gewissen in England geschärft und die Müßiggangigkeit gewek worden.

Berein der Saalefischer von Halle und Umgegend.

In der Januarversammlung machte der Vorstand die erfreuliche Mitteilung, dass auf Antrag des Vereins die hallesche Vollversammlung die Statutenänderung für Genehmigung öffentlicher Tanzfußballplätze bei Sälen bis zu 300 Quadratmeter erlassen und herabgesetzt hat. Ein gleicher Antrag soll vom Verein aus bei allen benutzten Vereinen Amtsvorstehern gestellt werden, in deren Amtsbereichen Vereinsmitglieder mit hohen Stempelsteuerfähigen herangezogen werden.

Auf Anregung des alten halleschen Gastwirtsvereins soll in Gemeinschaft aller halleschen Wirteneine beim Magistrat und Stadterwerbskollegium die Mietabsetzung von der vor zwei Jahren eingeführten Saalkonzessionssteuer beantragt werden. Dieser früher unbekannte Steuer habe nach seiner Richtigkeit hin die daran geknüpften Hoffnungen erfüllt. Anstelle des anfänglich erwarteten Jahres-Ertrages von 80 000 Mark fand kaum 35 000 M. eingebracht; ferner sei der ideale Zweck der Steuer, die Ueberproduktion an Wirtschaften einzudämmen, nicht erreicht. Auch in Zukunft könne dies nicht der Fall sein, weil sonst der Steuerausfall noch größer werden würde.

Philharmonisch Konzerte. Montag, den 17. Januar, findet das vierte Philharmonische Konzert statt. Als Solist ist einer der hervorragendsten Geiger, Professor Felix Verber, der die Besucher der Philharmonischen Konzerte mit seiner herrlichen Kunst in früheren Jahren schon erfreut hat, verpflichtet worden.

Neuere Sinfonie. Auf die am nächsten Montag in den Kaiserpalast stattfindende Aufführung von Beethoven's Neunter Sinfonie unter Felix Witt's Leitung sei nochmals hingewiesen. Das musikalische Ereignis wird sich, wie nicht anders zu erwarten war, vor vollständig gestimmtem Hause abspielen. Voraussichtliche Eintrittspreise müssen bis Montag vormittag 11 Uhr in der Hofmusikalienhandlung von Heinrich Götz abgeholt werden; nach dieser Zeit wird anders darüber verfügt.

Ein Wohltätigkeitskonzert veranstaltet am 21. Jan. in den „Kaiserpalast“ die Krieger-Sanitäts-Kolonie vom Roten Kreuz. Die Kapelle der Beyer stellt die Musik. Konzertmeister Schmidt, Chordirektor Karl K. Lanert und Frau Burger-Drews vom Stadttheater haben ihre Mitwirkung zugesagt.

Carlomagno Pambrino, der gefeierte Schüler der Teresa Carreno, kehrt wie alljährlich bei uns ein und veranstaltet am 13. Januar in den Kaiserpalast einen eigenen Abend, der nur Kompositionen von Brahms und Schumann auf dem Programm hat: Sonate op. 5 von Brahms und Sonate op. 22, die Fantasie op. 12, die Klavierstücke op. 10 von Schumann, alles Werke, die sich dem Freund erster Wahl entgegen lassen wird. Karten bei Heinrich Götz an.

Richard Schmel, der Dichter, der den Drogenhaß und die Mühseligkeit seiner Zeit von allen modernen Dichtern am tiefsten erfaßt hat und in einem letzten Sinne versuchte, der höchste Punkt der Kultur unserer Zeit, wird am 25. Januar aus seinen Werken öffentlich vortragen. (Kartenverkauf bei Heinrich Götz an, Gr. Ulrichstraße.)

Die Tonbild-Wühne in der Schmeierstraße, das seit kurzem eröffnete, der Neuzeit entsprechende eingerichtete Kinematographentheater bringt auch in dieser Woche ein hervorragendes interessantes Programm. Wir nennen nur den mikrotopischen Film „Das Leben unter Wasser“, die beiden Dramen „Epijose aus dem napoleonischen Krieg“ und „In Beduinen-Händen“. Als Humoristika gelangen zur Aufführung „Der Straßenlaterneninspektor“, „Max als Bräutigam“ und anderes mehr. Die 2 Szenen aus der neuesten Operette von Lohar vervollständigen als Ton-Bilder das sehenswerte Programm. (Mitt. f. Zn.)

Der Bund der techn.-ind. Beamten hat am Montag abend 8 1/2 Uhr im kleinen Saale des Wintergartens eine öffentliche

Berufsammlung, in welcher der Bundesbeamte Herr Granzin-Berlin über das Thema: „Was ermahnen die techn. Privatangehörigen von der Reichsversicherungsordnung?“ referieren wird. Das Thema ist äußerst aktuell, da der Reichstag noch in seiner jetzigen Session zu der Reichsversicherung der Privatbeamten im allgemeinen Stellung nehmen wird.

Preisfesten. In den nächsten drei Sonntagen findet im Wäldchen, Glauchaerstraße 17, ein Gelbpretsfesten, veranstaltet vom Regiments „Geflügel“, statt.

Musikerei. Gestern abend entstand zwischen jungen Burken in der Südstraße eine Musikerei; dabei erhielt ein 17jähriger Schülerlehre einen Schlag auf den Kopf, daß er demzufolge vom Plage getragen werden mußte.

Bon der Straße. Die Gaslaternen vor Königsstr. 5 wurde gestern von einem Gelehrten der Firma August Mann angefaßten, wodurch der Kopf der Laterne demoliert wurde.

Standesamts-Nachrichten.

Standesamt Halle-Nord, 7. Januar. Ausgegeben: Der Müller Friedrich Buch, Wühlweg 15, u. Marie Bäumer, Köh. Wagnerstr. 27. Geboren: Dem Schmidt Hermann Kellerer S. Ernst, Große Wallstr. 28. Dem Studente Richard Friedrich S. Rudolf, Schillerweg 3. Dem Geschäftsführer Friedrich Reikhsol S. Annelie, Goethestr. 18. Dem Bureauleiter Max Scharfner S. Rudi, Köhlerstr. 8. Gestorben: Die Rentiere Helene Saake geb. Linde, 79 J., Blumenstraße 28.

Standesamt Halle-Süd, 7. Januar. Ausgegeben: Der Schlosser Paul Reider, Freiliederstr. 9, u. Marie Munkel, Jutenstr. 5. Geboren: Dem Wädel Paul Franke S. Walter, Steinweg 27. Dem Schlosser Felix Rud S. Anna, Verdenstraße 11. Dem Kutser Ferdinand Neumann S. Otto, Torstr. 17. Dem Arbeiter Friedrich Meyer L. Margarete, Zwingerstr. 11. Dem Postassistenten Nikolaus Weteren S. Klaus, Freischtr. 18. Dem Arbeiter Ewald Reichmann S. Kurt, Wöhrlerstr. 105. Dem Maurer Paul Reinhold S. Paul, Mittelstraße 14. Gestorben: Der Optiker Curt Schay, 28 J., Unterstr. 5. Der Handarbeiter Louis Schmeider, 78 J., Beesenerstr. 10. Des Fuhrmanns Hermann Rodtroy aus Wansleben L. Paula, 11 Mon., Köhstr. Die Witwe Anna Werthig geb. Döme aus Niederbühl, 64 J., Leipzigerstr. 21. Der Schuhmacher Louis Kalms aus Wabbel, 87 J., Freisingstr. 11. Der Geschäftsführer Otto Dietrich, 81 J., Saalberg 21. Des Arbeiters Wilhelm Arnold L. Frieda, 29 J., Wöllbergweg 61.

Auswärtige Aufgebote: Der Kaufmann Georg Wollin u. Sophie Nowida, Polen. Der Stadtbauhofsänger Alois Stad, Halle, u. Pauline Neuberger, Markredwitz. Der Oberpfluger E. K. H. Grotzsch, Halle, u. H. B. Wiedner, Schwerg. Der Arbeiter Franz Garbadi, Gr.-Larschala, u. Barbara Zaloga, Grödenstr.

Meteorologische Station. 7. Januar 9 Uhr abends 7. Januar 9 Uhr morgens. Barometer Millimeter 768.6 764.7. Thermometer Celsius 4.6 2.4. Rel. Feuchtigkeit 81. 82. Wind 928.1 928.2.

Maximum der Temperatur am 7. Jan. 6.4°C. Minimum in der Nacht vom 7. Jan. zum 8. Jan. 2.3°C. Niederschläge am 8. Jan. 7 Uhr morgens: 0.2 mm.

Wetter-Vorzeichen. 9. Januar: Bewölkt, kalt, frühwilde Niederschläge. 10. Januar: Bewölkt, trübe, feuch, kalt. 11. Januar: Wolkig, wärmer, Niederschläge. 12. Januar: Witde, bewölkt, vielwach feucht.

Katarrhe der Altmungs-Organe, Lungenentzünd., Husten, Influenza, Schnupfen werden von zahlreichen Aerzten mit SROLIN „Roche“ (Bestand: Theocoll Roche lo, Sir. Auran 140) behandelt. Mk. 3.20 per Flasche. Man verlange ausdrücklich SROLIN Originalpackung „Roche“. Srolinbroschüre E. 10 gratis unfranko durch F. HOFFMANN - LA ROCHE & Co. - GRENZACH (Baden).

Nur einmal im Jahre = aber gründlich!

Es gibt nur „einen Kehraus!“



dem das Ereignis wird heute viel besprochen. Die Veranstaltung bezweckt, nach dem modernen Geschäftsprinzip alljährlich einmal das ganze Lager vollständig zu räumen, also nicht bloß, wie allgemein üblich, einzelne zurückgesetzte oder unmoderne Sachen; solche gibt es bei Loewendahls überhaupt nicht, denn der Kehraus räumt gänzlich auf und folglich sind immer nur Waren vorhanden, die im letzten Jahre, meist erst in der letzten Saison eingingen. Es ist eine derartige Räumung natürlich nur durch ganz abnorme Preise zu erzielen und man möge deshalb unter den Gesen-Zwergen die „Zwerg-Preise“ verstehen! Die Firma Geschw. Loewendahl rechnet den Januar nicht zum Geschäftsjahr — sie kann sich bei ihrem großen Umsatz mit 11 Monaten begnügen und gibt im Januar ihren Kunden und solchen, die es werden sollen, einen Benefiz-Verkauf. Da soll ein jeder seine „Dividende“ genau wissen, wo sie wirklich billig kaufen können!

Was jetzt noch da ist? Kostüme sind sehr zusammengeschmolzen, aber wer Glück hat, findet noch ein passendes und kann es für „den Preis“ gern nehmen. Paletots aller Art in blau, schwarz und Weiten noch gut sortiert (M. 11—28). Umhänge (Kimonos und Kragen) in schwarz und farbig (M. 7.50—12). Abendmäntel, herrliche, bessere Sachen (M. 12—25). Fertige Kleider! Es ist noch ein schönes Sortiment zu finden, für Straße, Gesellschaft, Ball etc. (M. 18—35). Röcke und Blusen bieten noch viel Schönes für jeden Zweck, man sieht es am besten in den Schaufenstern; wenn die jetzt beginnende zweite Kehraus-Woche vorüber sein wird, ist keine Vorrats-Kiste mehr nötig — dann sind die meisten Sachen in den Fenstern!

Empfehle
Bräutlingen
 und
Möbelreflektanten
 mein enorm großes Lager in
Möbel- u. Volkermum
 von einflussreichen bis zum kleinsten zu beschaffen.
**Vollständige Wohnungs-
 Einrichtungen,**
 im Preise von 200-5000 Mk.
 in großer Auswahl.
 Alle besonders Knackst
 derartige wegen überflüssiger
 Möbel, Schreibstühle, Bücher-
 schränke, Schreibtische, Stühle,
 Kleider, Sofas, etc. billig-
 geräumt, Umbau zu
 passenden billigen Preisen.
Friedrich Peiteke.
 Telefon 2450. Geisstr. 25.
 Eigene Tischlerei. — Eigene
 Polsterwerkstätte im Hause.

Unterricht.


Damen u. Herren
 erhalten gründlich theoretisch u.
 praktischen Unterricht in kaufm.,
 landw. u. gewerblich. Buchführung,
 Stenographie, Maschinenschreiben
 etc., vollst. Kontopraxis.
Wieljährige beste Empfehlungen.
 Näheres durch Prospekt oder im
 Bureau der Anstalt.
 Bücherrevisor Carl Giesguth's
 Handelslehranstalt.
 Halle a. S., Sternstr. 13, Fernr. 3013.
Einzelunterricht.
 Stellennachweis, Maas, Honorar.

Sprachen
Berlitz School
 Harz 50, Tel. 3428.

Französisch,
 Melle Jacquier, Weidenplan 25, I,
 erteilt französ. Unterricht.

Moderne Sprachen.
 Erstes Hall. Sprach-
 Lehr-Institut,
 Weidenplan 2.
 Die Direktion.
Miss Alexander.
 Telefon 1787.

Hugo Hache,
 Kapellmeister, Musiklehrer für
 Klavier, Gesang, Theorie.
 Auch f. Anfänger. Germarktr. 11.
 Credit. a. Wochent. 12-1.

Französische und Englische
 Stunden erteilt Same, b. 12 Jahre
 im Haus von Schrein gegenüber in
 Wittekindstr. 47 b. 1.

Für Handwerker.
 Vorbereitung f. Meisterprüfung.
 Ausbildung in Handwerker-Buch-
 führung, Schreinerführung, Berech-
 nung, Rechnen, Korrespondenz u.
 Abrechnung mit Bauführer. Honorar
 möglich. Dir. R. Falkenberg,
 Halle a. S., Weidenplan 25.
 Bei genügender Beteiligung er-
 teile auch auswärts Unterricht an
 Ort und Stelle.

Stenographie.
 Unterzeichnete Berlin er-
 öffnen für Damen u. Herren
 am Dienstag, den 11. Januar,
 abends 9 Uhr, im Kaiserhof
 (Reiterstr. 132) einen Anfänger-
 kurs in dem leicht erlern-
 baren, in Preußen bei weitem
 verbreitetsten System Stolze-
 Schrey unter Leitung des
 Herrn stud. Theiss, geprüften
 Lehrers d. Stenographie (Hr.:
 Friedrichstraße 6, II). Honorar
 einsehl. Schreibmittel 5 Mk. Um-
 meldungen beim Leiter oder
 bei Beginn des Unterrichts
 oder Montag im Damen-
 verein (Kappell Hotel, Große
 Steinstraße 37).
 1491
Stenographenverein Halle-Nord
Damenverein Stolze-Schrey.

Bemüht der Admetischen
 (früher Böhmischen) Real-
Dresden, am Freit-
 ag, den 10. d. M.,
 Bis legt bei. 1067 20 Minuten.
 Im akadem. Vorbereitungskurs
 für Abitur. (sofort 1. Platz frei
 auch Dame!) Dr. unt. V. 2412
 an die Expedition. 147

Eröffnung
 Sonnabend, 9. Jan. 10,
 abends 5 Uhr.
Hotel Wettiner Hof
 — Magdeburgerstrasse. —
 Eröffnung
 Sonnabend, 9. Jan. 10,
 abends 5 Uhr.
 Meinen werten Freunden, Gästen, Bekannten und geehrtem Publikum zur gefälligen Kenntnisnahme, dass ich mit
 heutigen Tage neben dem Cafe „Wintergarten“ noch obiges Hotel übernommen und wieder eröffne und die Leitung desselben
 meinem Bruder, Herrn Oberkellner Richard Zschehyge, übertragen habe.
 Es wird mein Bestreben sein, durch Verabreichung guter Getränke und Speisen und aufmerksame freundliche
 Bedienung alle mit Besuchenden zufrieden zu stellen.
 Indem höflichst bitte, mich in meinem neuen Unternehmen gütig unterstützen zu wollen, zeichne
 Hochachtungsvoll
Paul Zschehyge.

Wintergarten.
 Sonntag, den 9. Januar 1910, abends 8 Uhr,
 im großen Spiegelaal.
Gr. Extra-Militär-Konzert
 ausgeführt vom Tromp.-Korps des Mansf. Feld-Art.-Regts. Nr. 75.
 Nach dem Konzert
Ball.
 Gmtr. einsehl. Billetts 25 Pf. Karten gültig.
Im Café
 konzertiert von 4 Uhr nachm. bis 12 Uhr das Whistklub, ersteffliche
 Künstler-Ensemble (sieben Künstler) unter Leitung des Herrn
 Konzertmeisters Kallenberg.
Dienstag 1. Februar gr. Maskenball.

Gr. Geld-Preis Kegeln
 Sonntag, den 9., 16. und 23. Januar, von nachm. 3 Uhr ab
 im „Bäckerheim“, Glauchaerstraße 17.
 Preise von 75, 50, 40 Mark usw. Tagesprämien.
 Hierzu ladet ergebenst ein **Kegeklklub „Geselligkeit.“**

R. Gottschalk's
Masken- und Theatergarderobe-Verleih-Institut
 Jetzt
 nur **Gr. Wallstr. 7**
 hält seine reichhaltige Auswahl neuer feiner
 Herren- und Damen-
Masken-Kostüme
 bei solcher Preisstellung bestens empfohlen.

Kaufmännischer Verein (E.V.)
 Montag, den 10. Januar, abends 8 1/2 Uhr,
 im „Orientale, Neue Promenade 2
Vortragabend.
 Herr Dr. phil. Ewald Geisler, Leiter für Vortrags-
 kunn, hier:
Deutscher Balladenabend.
 Erstes und Zweites. 482

**Ortsgruppe Halle des Bundes
 deutscher Bodenreformer.**
Oeffentliche Versammlung
 am Dienstag, d. 11. Januar d. Jg., abends 8 1/2 Uhr im Saale des
 Hotel „Kronprinz“ (Frang. Vereinshaus)
„Die Grundsteuer nach dem gemeinen Wert.“
 Referent: Herr A. Pohlmann-Schönebe.
 — Freie Ausprache.

Inventur-Ausverkauf!
600 Stück Korsetten,
 a 1.00 2.00 3.00 5.00.
Spezial-Korsett-Fabrik
Bernh. Häni, Schmeerstraße 2.

Mitglied des **Rabatt-Spar-Vereins.**
Porzellan
 LOUIS
BÖKER
 7 Leipzigerstrasse 7.
 Mein diesjähriger **Inventur-**
Ausverkauf
 beginnt am **Montag, den 10. Januar,**
 und enthält bedeutende Posten
Porzellan, Steingut und Glas
 zu enorm billigen Ausverkaufspreisen.
 Um meiner verehrten Kundschaft besondere Vorteile
 zu bieten, habe ich mich entschlossen, fast sämtliche
Kristalle
 — auch die neuesten Formen und Schiffe —
 während der Dauer des Ausverkaufs zu ganz billigen
Ausnahmepreisen zu bringen und bitte ich von diesem
 Sonderangebot ausgiebigen Gebrauch zu machen.

Billige Krafterzeugung
 ist nicht, wie vielfach angenommen wird, das Vorrecht der Grossbetriebe. Es
 ist eine durch wissenschaftliche Untersuchungen und langjährige Erfahrungen
 belegte Tatsache, dass
WOLF'sche Patent-Heissdampf-Lokomobilen
 selbst geringerer Leistungen trotz einfacher Bauart niedrigere Verbrauchszahlen
 aufweisen, als mehrtausendpferdige Dampfmotoren und Dampftruppen bester
 Konstruktion.
R. WOLF Magdeburg-Buckau
 Zweigbureau:
 Leipzig,
 Tröndlinger 4.

Von der Reise zurück
Zahnarzt Lewinsky
 Gr. Ulrichstr. 27.

Zoolog. Garten
 Sonntag, den 9. Januar
Großes Konzert
 ausgeführt vom gesamten
 Orchester des Hof-Regts. Nr. 38.
 (Leitung: Königl. Obermusik-
 meister Wieger.) 174
 Anf. 3 1/2, Ende gegen 6 1/2 Uhr.
 Eintrittspreis:
 Erwachsene 20 Pf., Kinder 20 Pf.
 Bis mittags 12 Uhr:
 Erwachsene 30 Pf., Kinder 20 Pf.

Tuberkulose-Museum
 Gutzjahrstraße
 Sonntag, 9. Jan. ab 11 Uhr vorm.
Dr. Lehmann.
 Montag, 10. Jan. 11 Uhr vorm.
Oberstabsarzt Dr. Menzer.
 Montag, 10. Jan. 8 Uhr abends
Dr. Wald.
 (Vorträge für die Mitglieder
 der Ortskantontafel).

Rübensaft 1 Pfd 18 -
Kandisrup 1 - 18 -
Stärkekup 1 - 18 -
Selbstgekochtes
Pflanzensaus 1 - 25 -
Rhein-Apfelwein 1 - 20 -
 empfiehlt
A. Trautwein, Gr. Ulrichstrasse 21,
 Mitgl. d. R.-Sp.-Ver.

Zur Ausfüh. v. Gartenanlagen,
 auch für außerhalb u. Befestigung
 von Hochstamm-Äpfeln, Birnen,
 hochstämmigen Rosen, Kleberbäume,
 niedrige Rosen, auch u. wild. Wein,
 hochst. Stacheln u. Johannisbeeren,
 Stachelhäuter, Baumz. Zierbäume
 schmitt wird vorerst ausgeführt.
C. Baake, Adolffstr. 1.

Was Paris bringt
 an neuen Modellen, das kann
 man mit **Favorit-Schritten**
 spielend nachschreiben. Anleitung
 durch das **Favorit-Modellbuch**
 (nur 60 Pf.) Jugend-Modellbuch
 50 Pf. bei
W. F. Wollmer, Gr. Ulrichstr. 45.

Hochheils-Geschenke
 in größter Auswahl empfiehlt
Jurvetz Titzeil, Schmeerstr. 12.

Bücher-Revisor
 Carl Boyer jun., Halle a. S.,
 Ludw. Wuchererstr. 73a (Tel. 3311).

Gestifteter, beliebter Herr sucht
 vermögende Dame edlen Charak-
 ters, 18-22 Jahr, zwecks zufünft.
 Heirat. Offert. unt. U. 2411 an
 die Exped. ds. Blattes. 1461

Gute Pension für Schüler.
 Beaufsichtigung d. Schularbeit.
 Freumil. Wohnung i. freier Lage.
Herrenstr. 13, 1.

Familien-Nachrichten.

Todes-Anzeige.
 Heute morgen 6 1/2 Uhr entschlief nach langem, schwerem
 Leiden mein lieber Mann, unser guter Vater, Sohn, Bruder
 und Schwager, der Expedient
Otto Jeschke
 im Alter von 31 Jahren.
 Dies zeigen mit der Bitte um stille Teilnahme tief-
 betrübt an
die trauernden Hinterbliebenen
Frau Anna Jeschke nebst Kindern.
 Die Beerdigung findet am Dienstag, den 11. d. M., nachm.
 3 Uhr, von der Leichenhalle des Nordfriedhofes aus statt.

Nachruf.
 Heute morgen starb nach längerem Leiden unser lang-
 jähriger Expedient, der Kaufmann
Herr Otto Jeschke.
 Seit mehr als 15 Jahren in unseren Diensten, hat er
 sich durch sein bescheidenes, freundliches Wesen und durch
 seine Pflichttreue ein bleibendes Andenken erworben.
 Er ruhe in Frieden! 519
 Halle a. S., den 8. Januar 1910.
F. G. Weisse & Co.

Nach längerem Seiden verschied heute morgen unser
 langjähriger Kollege, der Kaufmann Herr
Otto Jeschke.
 Wir betrauern in dem alljährlich Entschlafenen einen
 lieben Freund und sichern sein aufrichtiger Charakter
 und sein liebevolles Wesen ihm für alle Zeiten ein
 ehrendes Gedenken.
 Halle a. S., den 8. Januar 1910.
Die Beamten der Firma
F. G. Weisse & Co.

Die Beerdigung unseres lieben Entschlafenen, des Hoch-
 achtbaren und Liebenswerten Herrn
Kurt Schatz,
 findet am Montag, den 10. d. M., nachmittags 3 Uhr von
 der Kapelle des Nordfriedhofes aus statt. 1463
Kuno Schatz geb. Altmann.